

Von Liebe und mehr

Kap. 15 On

Von Terra-gamy

Kapitel 1:

Es war Sommer. Die Sonne schien heiß vom Himmel, der so blau war, als würde er Wolken gar nicht kennen. Alles, was nicht seine freie Zeit im Haus verbringen musste, strömte nach draußen, um sich in der Sonne zu bräunen oder um einfach die Wärme zu genießen.

Nur eine Junge schlich auf den Gängen herum und hoffte ungesehen sein Zimmer zu erreichen. An jeder Ecke, an der er ankam, lugte er erstmal um jene, nur um zu prüfen, ob er auf seinem Weg auf einen Lehrer oder einen Mitschüler stieß, der ihn fragen könne was er denn drinnen wolle.

Nachdem er die Tür seines Zimmers hinter sich geschlossen hatte, sank er an jener nieder und ein erschöpftes seufzen verließ seine Lippen.

Ein paar Minuten verweilte er mit geschlossenen Augen an der Tür und versuchte sein schnell schlagendes Herz durch tiefes Ein- und Ausatmen zu beruhigen, bevor er sich wieder erhob und sich seinem Bett näherte.

Ehe er es sich auf der Matratze bequem machte, griff er nach der untersten Schublade des Nachttisches und zog seinen Laptop hervor. Er wartete bis die letzten Töne von "Summer Wine" verklungen waren, bevor er sich ins Internet der Schule einwählte.

Ganz in dem Artikel vertieft, den er bei Wikipedia eingegeben hatte, merkte er nicht, wie sich die Tür öffnete und eine Person das Zimmer betrat. Ein Moment wurde die zierliche Person am Laptop ohne dessen Wissen beobachtet.

Fasziniert davon, wie vertieft sein Mitbewohner und Freund in dem Artikel war, bewegte er sich auf ihn zu.

Ohne irgendetwas davon mitzubekommen, was um ihn geschah las er den Artikel weiter, bis sich die zarten Finger seines Freundes um seinen Bauch schlangen. Erschrocken durch diese plötzliche Berührung klappte er seinen Laptop zu.

"Na, was hast du denn da gelesen?", erklang die tiefe Stimme seines Freundes an seinem Ohr. "Nichts Wichtiges", versuchte er mit ruhiger Stimmer zu antworten, aber die Nervosität war deutlich herauszuhören.

"So klingt das, aber nicht", folgte darauf prompt als Antwort. "Hast du vielleicht etwas Verpöntes gelesen?", fragte er in der Hoffnung, ihn ein bisschen necken zu können.

Augenblicklich stieg dem Angesprochen die Schamesröte ins Gesicht. "Also doch", kicherte der Größere und drückte ihm ein Kuss auf die Wange. Beschämt blickte der Kleinere zu boden. "Willst du mir denn gar nicht sagen, was du da gelesen hast?", versuchte der Größere seinen Freund aus der Reserve zu locken, da er unbedingt wissen wollte, was Jenen bei diesen Wetter nach drinnen zog. "Ich...Naja...Also", fing der Kleinere an rumzudrucksen. "Ryo", seufzte der Größere. "Du weißt, dass du dich vor mir nicht genieren musst". Zärtlich fuhr er mit seinen Händen die Seiten von Ryo auf und ab, um ihm das Gefühl zu geben, dass er dem Anderen vollkommen vertrauen konnte.

Langsam wandte sich Ryo seinem Freund zu und wagte zum ersten Mal seit sein Freund das Zimmer betreten hatte ihn anzusehen. Ein Moment blickte er in die grau-blauen Augen seines Freundes, bevor er wieder den Blick senkte und ansetzte zu sprechen.

"Wir sind ja jetzt schon eine Weile zusammen Kita". Ein Nicken des Größeren bestätigte Ryos Aussage. "Und da wollte ich nur wissen...", nuschelte Ryo und die Röte vertiefte sich zu einem noch dunkleren rot.

Ein Lächeln huschte über Kitas Gesicht und er verwuschelte liebevoll die Haare seines Lieblings, was diesen noch niedlicher in Kitas Augen aussehen ließ. "Es muss dir doch nicht peinlich sein Ryo, dass du dich über Sex informierst." Sanft zog er Ryo noch näher an sich. "Darüber musst du dir, aber keine Gedanken machen", flüsterte er ihm leise ins Ohr und zeigte ihm eine Tube Gleitcreme, die er unter dessen Kissen hervorgeholt hatte.

"Wenn du dafür bereit bist werden wir sie nutzen", hauchte er noch, bevor sie in einen zärtlichen Kuss versanken.

Das Ende ist nicht das Wahre.
Kommis zu Verbesserung wäre ganz nett.